

Schutzkonzept

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen an den Übungsstunden nicht teilnehmen
- Hundehalter, die einer Risikogruppe angehören, entscheiden selber über den Kursbesuch oder über zusätzliche Schutzmassnahmen
- Die Hände werden am Anfang und am Ende der Stunde desinfiziert
- Jeder Teilnehmer bringt sein eigenes Desinfektionsmittel mit
- Leiter und Teilnehmer halten immer 2m Abstand zueinander
- Die 2m Distanz sind auch bei der An- und Wegfahrt zur Übungsstunde einzuhalten
- Kann z. B. bei Verhaltensarbeit der Abstand zwischen Trainer und Hundehalter nicht garantiert werden, trägt der Trainer und der Halter eine Schutzmaske
- Kein Händeschütteln, Handschlag oder Umarmung
- Jeder Halter fasst nur seinen Hund und seine Leine an
- Keine Leinenkontakte wegen Verwicklungsgefahr (2m Regel)
- Bei Eskalationen darf durch der Abstand von 2m durch die Übungsleitung kurz unterschritten werden.
- Jeder hat seine eigene Trinkgelegenheit für den Hund, Leckerchen, Trainingsutensilien und Kotbeutel selber dabei und diese werdend nicht untereinander ausgetauscht
- Teilnehmer können sich mit Gesichtsmasken schützen (Beschaffung durch Teilnehmer)
- Ich arbeite mit max. 3 Mensch-Hund-Teams zusammen
- Die Sozialisierung findet immer im Privatunterricht mit einem Welpen und erwachsenen Hunden von mir statt
- Ich gebe viel Privatunterricht
- Die Kurse werden in Rechnung gestellt, keine Barzahlung
- BAG-Vorgaben wie Abstand und Hygieneregeln werden jederzeit eingehalten
- Vor Übungsbeginn erläutert die Übungsleitung jeweils die Fixpunkte dieses Reglements